



SPD-Stadtratsfraktion Regensburg

SPD-Stadtratsfraktion, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

an die Medien

Kontakt:
E-mail: regensburg@spd-stadtratsfraktion.de
Internet: www.spd-stadtratsfraktion.de
Telefon. 0941/5071062 + 1063
Telefax [0941/5071064](tel:0941/5071064)
Bankverbindung: Sparkasse Regensburg
BLZ: 750 500 00
Konto: [265066](#)

Regensburg, 23.09.2010

Pressemitteilung der SPD-Stadtratsfraktion; Situation der FOS/BOS

Die SPD Stadtratsfraktion stellt im Streit zwischen der Schule und dem Schulreferat der Stadt Regensburg fest, dass bis dato von allen Seiten nur vage über den konkreten Bedarf an zusätzlichen Klassenzimmern gesprochen wird. Unserer Fraktion sind bis dato keine Klassen direkt bekannt, für die keine Räume oder unzulänglich ausgestattete Räume vorhanden sind. Das Schulreferat stochert ebenfalls im Nebel rum.

Die Aktion der Schule zu Schulbeginn den Eindruck zu erwecken, als bräuchte man für alle 11te Klassen Räume, trug auch nicht gerade zur Glaubwürdigkeit von eventuell berechtigten Forderungen nach zusätzlichem Raumbedarf bei.

Jeden Tag ist eine andere Zahl an fehlenden Räumen zu lesen, so dass für uns der Eindruck entsteht, als gehe es gar nicht um das aktuelle Raumproblem sondern um den Baubeginn der neuen Schule, der beschleunigt werden soll.

Wir fordern Schule und Schulreferat auf folgende Fakten unverzüglich zu benennen:

1. Wie viele Klassen sind tatsächlich gebildet worden und derzeit zur Beschulung an der FOS/BOS (ohne die Klassen, die derzeit im Praktikum sind)?
2. Wie viele Klassenzimmer sind für den regulären Schulbetrieb an der FOS/BOS an den Standorten Landshuter Straße und am Ziegelweg vorhanden?

Darauf aufbauend sind unverzüglich alle Schulklassen zu benennen, für die keine Räume bei einem normalen Schulbetrieb zur Verfügung stehen. Weiter sind alle Klassen zu benennen, die unzureichend untergebracht sein sollen.

Sobald diese Fakten vorliegen, ist die SPD Fraktion bereit im Stadtrat für zusätzliche Klassenzimmer einzutreten, die dann unverzüglich bereitzustellen sind.

Erste Präferenz für die SPD wäre die Nutzung der ehemaligen Bundeswehrfachschule. Das Risiko mit dem Ziegelweg könnte im Falle einer Asbestbelastung kurzfristig mit Containern gelöst werden, dafür braucht die Bundeswehrfachschule nicht für einen Tag X leerstehend vorgehalten zu werden.

Die Überlegungen des Herrn Dr. Rieger, Container in der Bajuwarenkaserne aufzustellen, sind keine zündende Idee, weil dies die schlechteste aller Lösungen wäre, die die Schule letztlich auf insgesamt 3 oder 4 Standorte aufteilen würde.

Dass es nebenbei für eine Kommune nicht möglich ist, Container von einem Bekannten des Herrn Dr. Rieger ohne Ausschreibung anzumieten, müsste eigentlich zum Grundwissen eines Stadtrates und Landtagsabgeordneten gehören. Die Stadt ist auch in solchen Fällen an Vergabevorschriften gebunden.

Wenn überhaupt Container erforderlich wären, dann sollten sie direkt neben die Schule an der Landshuter Straße in den Ostpark auf städtischen Grund gestellt werden. Dass der Schulleiter den Vorschlag „Container Bajuwarenkaserne“ begrüßte, passt mit den all seinen Forderungen der letzten Jahre auch nicht zusammen.

Offensichtlich geht es denn unmittelbaren Beteiligten Schule und Schulreferat nicht mehr um sachgerechte Lösungen sondern nur noch um Streit und Rechthaberei.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Norbert Hartl
Fraktionsvorsitzender